

Projektskizze Panorama-Höhenradweg Mosel



Mit dem Panorama-Höhenradweg wird erstmals ein durchgängiger Radweg auf den Höhenlagen der Region Mosel-Saar realisiert. Dem Projekt wird eine bundesweite Stahlkraft vorhergesagt.

Konzept: Planung eines Höhenradwegs als eigenständiger neuer Radweg, durchgängig von Saarburg bis nach Koblenz auf bestehenden Wegen
Vielfältige Landschaftstour entlang großartiger Aussichtspunkte auf den Höhen von Mosel und Saar und durch die Weinberge, die einen neuen Blick auf die Region ermöglicht

Zielgruppe: E-Bike-Fahrende, Tourenradfahrende | Gäste, Einheimische sowie Pendlerinnen und Pendler

Start- / Zielpunkt: Saarburg – Koblenz

Strecke: ca. 350 Kilometer über die Höhenlagen von Mosel und Saar (mind. 13 Überquerungen von Mosel und Saar)

Gesamthöhenmeter: ca. 10.600 m

Projektpartner: Interkommunales Gesamtprojekt mit 67 Ortsgemeinden, 12 Verbandsgemeinden, 2 Städten (Trier und Koblenz) und 4 Landkreise

Projektkoordination: Mosellandtouristik GmbH, Kordelweg 1, 54470 Bernkastel-Kues,
Projektleitung: Julia Hinz (Rad & Wandern)

Konzeption: Sweco GmbH, Koblenz

- Projektziele:** Zentrales Projektziel ist die Schaffung einer durchgehenden Radroute, die ein neues Mosel-Erlebnis per Rad bieten soll.
- Schaffung einer attraktiven neuen Marke im radtouristischen Angebot der Destination Mosel zur gezielten Ansprache der Zielgruppe
 - Steigerung der radtouristischen Nachfrage (Tages- und Übernachtungstourismus) und Wertschöpfung
 - Steigerung der Kundenbindung und Aufenthaltsdauer in der Region
 - Entlastung des Mosel-Radweges und Moselsteigs
 - Entschärfung von Nutzungskonflikten durch gezielte Besucherlenkung
 - Beitrag zur nachhaltigen Mobilität in der Region durch Verringerung des motorisierten Individualverkehrs

Förderprogramm: „Klimaschutz durch Radverkehr“ (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) mit 75% Förderung (90% für finanzschwache Kommunen) von Baumaßnahmen, Beschilderung & Hinweistafeln, ergänzender Infrastruktur und Öffentlichkeitsarbeit

Sachstand:



Das Verbundvorhaben steht!

- 31. Oktober 2025: Antragstellung
- 28. Februar 2026: Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch die Verbandsgemeinden und Städte
- April / Mai 2026: erwartete Rückmeldung und Zuwendungsbescheid bis Mitte des Jahres 2026
- Fortlaufende Abstimmung mit Kommunen & Fachbehörden zur Profilschärfung & Finalisierung
- Vorbereitung der Umsetzungsplanung
- Freigabe der genutzten Wirtschaftswege für Radverkehr über Wegesatzungen (bis Inbetriebnahme 2030)
- 2026 bis 2030: Umsetzungszeitraum bei einer Förderzusage